



Fallbeispiel 2 – Kunststoff- und Metallteileindustrie (Nicht Automotive) - D

Beratungsmandat | Rosinger GmbH & Co

Ausgangslage:

- Umsatz € 71 Mio.
- Eigenkapital € 27 Mio. NEGATIV
- Ergebnis: € 4,2 Mio. Verlust
- Bankverbindlichkeiten € 67 Mio.
- Keine Sicherheiten vorhanden

Ziel:

- Zufuhr von Fremdkapital zur Schließung der Liquiditätslücke (Verlustfinanzierung) und Expansion ohne persönliche Haftung der Gesellschafter in Höhe von mindestens 8-10 Mio. nach Gewährung eines Nachlasses seitens des bestehenden Bankenpools

Weg:

- Erstellung der Unterlagen zur Ansprache von Finanzinvestoren
- Gewährung eines Teilverzichts des bestehenden Bankenpools und dadurch Reduktion der Bankverbindlichkeiten um 33,5 Mio. Euro
- Platzierung am Kapitalmarkt in mehreren Tranchen in den Jahren 2006 bis 2008

Finalisierung:

- 1.Tranche - 2 Mio. Fresh Money von Bankenpool trotz Nachlass von 33,5 Mio. Euro
- 2.Tranche – weitere 9 Mio. Finanzierungsrahmen von neuem Kapitalgeber mit Zinssatz 3 Monats-Euribor + 2 %
- 3.Tranche – Sale & Lease back von Spritzgusswerkzeugen die aus Bankenpool herausgelöst wurden, Liquiditätseffekt für das Unternehmen weitere 400.000,- Euro, Zinssatz 4,169 %